

Monitoring des volkswirtschaftlichen Nutzens der Daten der amtlichen Vermessung 2019

Autor(en): **Stuedler, Daniel**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Cadastre : Fachzeitschrift für das schweizerische Katasterwesen**

Band (Jahr): - **(2020)**

Heft 34

PDF erstellt am: **13.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-880643>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Monitoring des volkswirtschaftlichen Nutzens der Daten der amtlichen Vermessung 2019

Die Ergebnisse des Monitorings des volkswirtschaftlichen Nutzens der Daten der amtlichen Vermessung 2019 liegen vor. Es wurde zum 13. Mal durchgeführt.

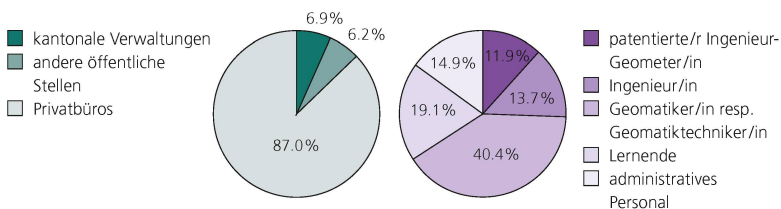
Am Monitoring des volkswirtschaftlichen Nutzens der Daten der amtlichen Vermessung (AV) 2019 haben alle Kantone sowie das Fürstentum Liechtenstein teilgenommen. Im Folgenden werden die wichtigsten Ergebnisse dargestellt.

Umfang der AV

Die Gesamtzahl der Liegenschaften liegt Ende 2019 bei 3 967 506, was einem leichten Rückgang gegenüber 2018 entspricht. Der Rückgang ist vor allem auf die Anpassung der Schätzung im Kanton Wallis zurückzuführen (-7.1%), während praktisch alle anderen Kantone eine Zunahme verzeichnen. Über die ganze Schweiz gesehen sind von allen Liegenschaften 98.7% in die AV aufgenommen worden (Vorjahr: 97.4%). Dabei haben 18 Kantone die 100%ige Flächendeckung erreicht, in sechs weiteren Kantonen werden über 98% gemeldet, während bei den letzten zwei Kantonen der Vollständigkeitsgrad für Liegenschaften noch bei 85.9% und 94.8% liegt. Die Anzahl der in die AV aufgenommenen Gebäude hat leicht zugenommen auf 3 091 379; hier basieren die Angaben noch in zwei Kantonen auf Schätzungen.

Anzahl der in der Nachführung der AV tätigen Personen

Der Personalbestand hat etwas abgenommen und liegt nun per Ende 2019 bei 2889 Personen (-1.6% gegenüber dem Vorjahr). Die prozentuale Verteilung dieser in der Nachführung der AV tätigen Personen nach Amtsstufe und Berufsgattung ist in den folgenden beiden Abbildungen ersichtlich.



Die wichtigsten Kennzahlen für 2019 (in Klammern der Vergleich mit 2018)

Umfang der amtlichen Vermessung

Anzahl Liegenschaften: 3 967 506 (-1.1%)
Anzahl Gebäude: 3 091 379 (+0.5%)

Personal

in Nachführung der AV
tätige Personen: 2889 (-1.6%)

Nachführungsaktivitäten

Anzahl Grenzmutationen: 13 796 (-3.2%)
Anzahl Gebäudemutationen: 41 463 (+7.8%)
Umsatz: CHF 96.2 Mio. (+4.7%)
Umsatz pro Mutation: CHF 1741 (-0.2%)

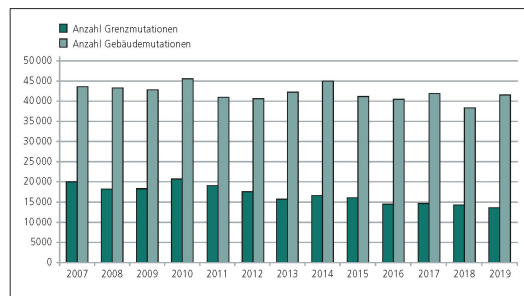
Benutzung der Daten

Gebühreneinnahmen: CHF 5.1 Mio. (+18%)
Anzahl Datenbezüge: 234 822 (+11%)
Datenbezüge analog: 16%
Datenbezüge digital: 84%

Nachführungsaktivitäten in der AV

Es wurden insgesamt 55 259 Mutationen (+4.8%) durchgeführt, davon 13 796 Grenzmutationen (-3.2%) und 41 463 Gebäudemutationen (+7.8%).

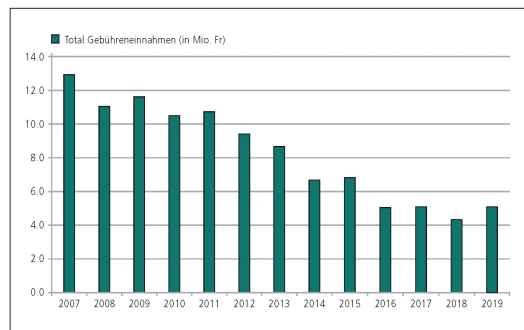
Das Gesamtvolumen der Nachführungstätigkeiten hat gegenüber dem Vorjahr um +4.7% auf 96.2 Mio. CHF zugenommen. Der Anteil einer durchschnittlichen Mutation liegt mit 1741 CHF etwa gleich hoch wie im Vorjahr.



Benutzung der Daten

Der Trend zu weniger Gebühreneinnahmen hat sich 2019 nicht weiter fortgesetzt; das Total der Einnahmen stieg auf 5.1 Mio. CHF (+18%).

Der Bezug von analogen (36 699, +5%) und digitalen (198 123, +12%) Daten hat zugenommen, insgesamt auf 234 822 (+11%). Das Verhältnis zwischen analogen und digitalen Datenbezügen verschiebt sich weiter in Richtung digital: 16/84% (Vorjahr 17/83%).



Daniel Stuedler, Dr. sc. techn.

Geodäsie und Eidgenössische Vermessungsdirektion
swisstopo, Wabern

daniel.stuedler@swisstopo.ch